

Mit Standard-Satz ‚Wir müssen reden‘ zum Erfolg

EHRE Hartmut Kroll mit Friesland-Taler ausgezeichnet – Großes Engagement für Bibliotheks-Förderverein

VON SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

JEVER/FRIESLAND – „Ehrenamtliche sind sensationell, aber sie haben eine Charakter-schwäche. Sie sind zu bescheiden.“ Mit diesen Worten richtete am Montagmittag Frieslands Landrat Sven Ambrosy ganz bewusst den Fokus auf Hartmut Kroll. Für sein großes ehrenamtliches Engagement als Schatzmeister des Fördervereins Bibliothek des Mariengymnasiums e.V. Jever ist der 75-jährige Jeveraner nun mit dem Friesland-Taler geehrt worden. Im Beisein seiner Familie, Freunde und weiterer Wegbegleiter nahm Hartmut Kroll die Auszeichnung im Audienzsaal des Schlossmuseums entgegen.

■ VEREINS-MITBEGRÜNDER

Gerade weil sich Hartmut Kroll trotz seiner zahlreichen Verdienste lieber im Hintergrund halte, so Ambrosy, sei es wichtig, ihn nun ins Licht zu rücken. Morgen könne er dann ja wieder bescheiden sein, erklärte der Landrat mit einem Augenzwinkern. Denn Hartmut Kroll hat sich nicht nur viele Jahre als Schatzmeister des Fördervereins Bibliothek des Mariengymnasiums verdient gemacht und in der Zeit von 1999 bis 2022 rund eine Million Euro an Spenden akquiriert. Er war auch an der Gründung des Fördervereins beteiligt. Rückblick: 1998 war es ausgerechnet Hartmut Krolls Sohn, der damals die 12. Klasse am Mariengymnasium besuchte, der seinen Vater zu einer Veranstaltung in die Schule lockte. „Er sagte, da



Große Ehre: Frieslands Landrat Sven Ambrosy (links) überreicht Hartmut Kroll (vorne rechts) im Beisein seiner Familie, Freunden und weiteren Wegbegleitern den Friesland-Taler für sein Engagement als Schatzmeister des Fördervereins Bibliothek des Mariengymnasiums Jever.

BILD: SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

wird ein Verein gegründet für alte Bücher. Und ich dachte mir: ‚Was soll da schon passieren?‘“, erinnerte sich Kroll. Dass daraus einmal rund 25 Jahre Fördervereinsmitgliedschaft werden würden – das hatte Hartmut Kroll eigentlich nicht geplant. „Man fragte mich, ob ich nicht Schatzmeister sein wollte. Und dann viel ich auf den typischen Pädagogen-Trick rein: Ich wollte eigentlich nicht, aber die da-

malige Schulleiterin Dorothee Levin fragte, ob sie meinen Namen zumindest an die Tafel schreiben dürfte.“ Kroll bejahete dies – und wurde prompt zum Schatzmeister gewählt.

■ ARGUMENTATION

Mit seiner neuen Funktion arrangierte sich Hartmut Kroll schnell, stürzte sich in die neue Aufgabe und machte sich daran, Fördergelder für

die Bibliothek zu beschaffen. Ziel war unter anderem, die Schaffung einer damals so noch nicht vorhandenen Gesamtbibliothek während der Bau- und Gründungsphase und darüber hinaus finanziell zu unterstützen. Schwerpunkte dieser Förderung sollten die Restaurierung der in Mitleidsenschaft gezogenen historischen Bücher, die Anschaffung von Mobiliar und die Versorgung mit neuen Medien

sein. Anfänglich mit einer Prise Glück und später mit geschickter Argumentation schaffte es der Jeveraner, Stiftungen und weitere Förderer für die Bibliothek zu gewinnen. Dies bestätigte auch Frieslands Landrat. „Mit seinem Standard-Satz ‚Wir müssen mal reden‘ schafft Hartmut Kroll es wie kaum jemand anders, einem das Geld aus der Tasche zu ziehen. Und man fühlt sich auch noch

wohl dabei“, so Ambrosy.

Und so nutzte Hartmut Kroll auch am Montagmittag zum Abschluss seiner Rede die Gunst der Stunde. Mit einem Blick Richtung Landrat schloss er den offiziellen Teil seiner Ehrung mit folgender Bitte: „Mir liegt die Bücherwerkstatt des Mariengymnasiums sehr am Herzen. Wenn man sich darüber noch mal unterhalten könnte, wäre das sehr schön.“